

Hasso von Henniges



100 Ölpastelle

Hasso von Henninges
2024

100 Ölpastelle



Als ein Freund meine Ölpastelle sah, meinte er spontan, das sind ja sehr „farbenfrohe“ Arbeiten. Das hat mich anfangs irritiert, zumal es mir in der Entstehungszeit der Arbeiten ziemlich mies ging. Später fand ich das aber zutreffend und nannte die ganze Serie „Ölpastelle farbenfroh“. Die Pastelle zeigen Farbstreifen mit positiven und aktiven Farben: in gelb, rot, orange, grün, blau, violett. Nur vereinzelt kamen gebrochene Farben hinzu.

Die Arbeiten entstanden zwischen Oktober 2023 und April 2024. Ein längerer Krankenhausaufenthalt prägte meine damaligen Herbsttage. Auch „außerhalb“ des Krankenhauses sah es düster aus. Krieg in Europa, Krieg in Nahost, Klimawandel, erhebliche Preisanstiege und Gefahr einer Rezession. Alles in allem wahrlich keine „farbenfrohen“ Zeiten. Ganz anders dagegen die Farben der Pastelle: sie haben etwas Spielerisches und Leichtes, sprechen von Freude und Befreiung, von Entspannung und Losgelöstheit. Vielleicht sind sie auch Ausdruck meiner Befreiung von jahrelangen inneren Belastungen.

Verwendet wurden SENNELIER Ölpastellstifte, das sind Stifte aus reinen Pigmenten, Mineralwachs und Bindemitteln, die mit den Fingern direkt auf den Malgrund aufgetragen wurden. Nach und nach entstanden an die 100 kleinformatische Tafeln, alle ca. 17 x17 cm klein, gemalt auf nicht grundierten Rückseiten von Wellpappen, die mit einem Cuttermesser aus Kartons herausgeschnitten wurden. Einige der bemalten Wellpappen wirken roh und ungeschliffen, auch weil sie noch die ursprüngliche Biegekannte des Kartons enthalten. Zudem sind die Seitenlinien nur selten parallel zueinander. Gerahmt sind sie mit aus MDF-Platten gefertigten und dann schwarz gestrichenen Rahmen.

Die Arbeiten wurden von Bruno Weiss aus Nürnberg fotografiert. Büro Sieber aus Schwäbisch Gmünd erstellte das Layout des Booklets.









































































































































































































Hasso von Henninges

www.hassovonhenninges.de

info@hassovonhenninges.de

Ausstellungen (ab 2000)

2023 Nürnberg, LeonART | Kunstvilla Nürnberg | 2022 Aschaffenburg, Neuer Kunstverein Aschaffenburg | 2021 Rehau, Kunsthaus Rehau | Neumarkt i.Obpf., Kulturhaus Reitstadel | 2018 Graz, Museum der Wahrnehmung (MUWA) | 2017 München, Verlag der Süddeutschen Zeitung | 2016 Nürnberg, Galeriehaus Nord | 2015 Plauen, Galerie im Weissbachschen Haus | Galerie wünsch aircube, Linz (Austria) | 2014 Heilsbronn, Münster Heilsbronn | 2013 Nürnberg, St.Egidienkirche | Berlin, Stiftung St. Matthäus-Kirche | Rattelsdorf, KunstMühle Mürsbach | 2012 Graz, MUWA Museum der Wahrnehmung | Hof/Saale, Kunstverein Hof e.V. | 2011 Kronach, Kunstverein Kronach e.V. | 2010 Schwäbisch Gmünd, Galerie im Prediger (mit Hans K. Kandel) | 2009 Cham, Städtische Galerie im Cordonhaus | Bozen (Italien), Galerie Prisma des südtiroler Künstlerbundes | 2007 Berlin, Galerie im Einstein (Cafe Einstein, Unter den Linden) | Rattelsdorf, KunstMühle Mürsbach | Gießen, Galerie Wosimsky | 2006 Bayreuth, Kunstmuseum Bayreuth | Nürnberg, Stadtmuseum Fembohaus | 2005 Nürnberg, St. Egidienkirche | 2004 Wertingen, Städtische Galerie | Memmingen, Kreuzherrnsaal | Selb, Galerie Goller | 2003 Ingolstadt, Museum für Konkrete Kunst | 2002 Bruckmühl, Galerie Markt Bruckmühl (mit E. Strom) | Amberg, Stadtmuseum Amberg | 2001 Siegen, Galerie S (Kunstverein Siegen & Sparkasse Siegen) | Rehau, Institut für konkrete Kunst und konkrete Poesie (ikkp) | Bad Aibling, Villa Maria | 2000 Garmisch-Partenkirchen, Galerie Kurhaus Garmisch (mit K. Dieckhoff und J. Reipka).